

Regionalgruppe „Freunde alter Haustierrassen Nord-West“

Unsere junge Regionalgruppe, die sich erst in den letzten Monaten gegründet hatte, traf sich am 8.7.2006 zum Dritten Mal. An einem sommerlich warmen Samstagnachmittag waren wieder zahlreiche Freunde der alten Rassen gekommen. Auf dem Hof von Ulf Schütte in Bohnte-Hunteburg wurden die Teilnehmer zunächst von 10 jungen Kätzchen begrüßt. Vor allem von den Kindern wurden die Kleinen gleich in die Arme geschlossen.

Nach und nach trafen auch dieses Mal wieder bekannte aber auch neue Gesichter ein. Ein sicheres Zeichen für noch unentdecktes Potential an Interessenten der alten Rassen.

Ulf machte dann in einer gekonnt, lässigen Art mit uns einen Rundgang durch sein doch sehr ansehnliches „Reich“. Da gab es diverses Federvieh zu bestaunen. Vor allem die seltenen Diepholzer Gänse, die auf der großen Wiese weideten. Außerdem gab`s neben den Pommernenten auch einige Exemplare der Ostfriesischen Möwen in Gold zu sehen. Leider hat es in diesem Jahr mit der Nachzucht nicht so gut geklappt. Auch dies wohl eine Auswirkung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Vogelgrippe.

Ein weiterer Höhepunkt war die Schwäbisch-Hällische Sau mit ihren 12 Ferkeln. Es ist immer wieder schön anzusehen, wie sich unsere Koteletts und Schinken in einer solch artgerechten Umgebung entwickeln. Zum Schluss des Rundgangs ging es zu den schwarz- bzw. rotbunten Niederungsrindern. Diese seltene und älteste Rinderrasse Deutschlands eignet sich besonders gut für die extensive Haltung. Es ist ein sogen. Zweinutzungsring das ebenso gutes Fleisch als auch eine stattliche Milchleistung bringt. Außerdem eignet es sich besonders gut für die Mutterkuhhaltung. Es unterscheidet sich von der weltweit häufigsten Rinderrasse, den Schwarzbunten mit HF –Anteilen durch geringere Körpergröße und stärkere Bemuskelung.

Außerdem tummelte sich in der Herde noch eine ganz besondere Seltenheit – ein Angler Rotvieh der alten Zuchtrichtung.

Anschließend ging es zur Kaffeetafel. Bei leckerem Kuchen und Kaffee kam es zu interessanten Gesprächen zwischen den Teilnehmern. Nachdem sich unsere Gruppe nun einige Male getroffen hat, haben sich inzwischen einige wesentliche Punkte unserer Arbeit herausgestellt. Da ergibt sich z.B. die Frage nach der Vermarktung unserer Tiere bzw. ihrer Produkte oder was wir an Öffentlichkeitsarbeit leisten können.

Beim nächsten Treffen wollen wir diese Punkte näher besprechen. Stattfinden wird dies am 7. Oktober 2006 bei Horst Benker. Er wird uns das Glanrind, schwarzbunte Niederungsrinder, die Thüringer- Wald-Ziege, das Soayschaf, die Lippegans und Sundheimer Hühner vorstellen. Zu erwähnen ist noch, dass Horst Benker seit April 2006 als Arche Hof anerkannt ist. Wir treffen uns ab 14.00Uhr an seinem „Kaffeehus in`n Strouhe“ Westermoor 2, 32369 Rahden. (Übrigens: Deine Ziegensalami war sehr lecker)

Wir erwarten wieder eine rege Teilnahme und viele „Neue Gesichter“.

Einen schönen Sommer wünschen die „Freunde alter Haustierrassen Nord-West“

Ihr hört von uns!!!